

# Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 25. April 2023 08:00

## [Zitat von Gymshark](#)

Palim: Einerseits muss ich dir Recht geben, andererseits denke ich mir: Wo fängst du an und wo hörst du auf? Wir können nicht sämtliches Fehlverhalten von Eltern entschuldigen oder gar kompensieren. Ich denke, wir würden alle einschreiten bei Kenntnis um tatsächliche physische oder psychische Gewalt im Elternhaus, aber ich finde, wir sollten unsere Erwartungen nicht so weit senken, dass wir bereits zufrieden sind, wenn dieser Punkt nicht erfüllt ist. Da hat der Art. 6 GG doch höhere Anforderungen. Ich gehe mal davon aus, dass selbst im sozialen Brennpunkt nicht jedes zweite Kind ein Ups-Kind ist. Und auch wenn manche Eltern vom Schicksal gebeutelt sind, das will ich gar nicht abstreiten: Verdammt noch mal, ihr habt euch bewusst für dieses Kind entschieden! Abtreibung war keine Option, Adoption auch nicht, also kümmert euch um euer Kind!

Deine Appelle bringen nichts, die Angesprochenen lesen hier nicht mit. Und es geht auch nicht ums Erwartungensenken, sondern darum, die Realität zu akzeptieren und in der realen Welt gibt es nunmal vernachlässigte Kinder, das war nie anders.

Deswegen sollen normale Eltern nicht aufhören, für Bedingungen zu sorgen, die Hausaufgaben ermöglichen. Sich mit der Sechzehnjährigen am Gymnasium jeden Abend hinzusetzen und lernen und Hausaufgaben korrigieren (hat mir am Wochenende eine Mutter erzählt!) ist das andere Extrem. Wer es nicht aus eigenem Antrieb bis Klasse 10 Gym schafft, darf guten Gewissens zumindest darüber nachdenken, ob der Realschulabschluss und eine Lehre nicht genau das Richtige wären.